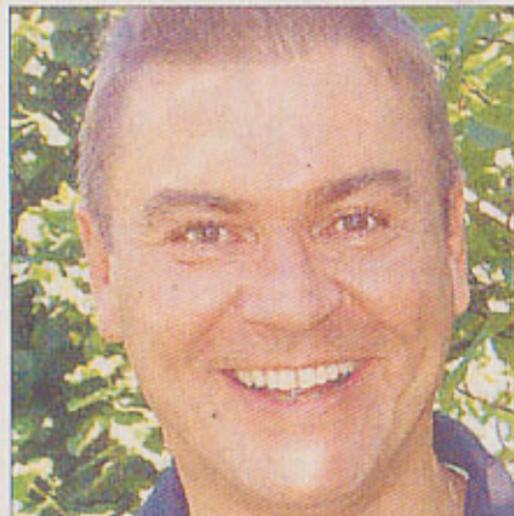


Nicht nur der Ball rollt: Informativer Doppelpass zum SV-Jubiläum

Am Sonntag ist ein Fußballtalk mit ebenso kompetenten wie illustren Gästen geplant / Amateur- und Profibereich verzahnen sich / Kapazitätsgrenze erreicht

WEIL AM RHEIN (hf). Festakt mit Laudatio und Rückblick auf die Vereinsgeschichte (morgen, Freitag, 20 Uhr), Festabend mit Tanz (Samstag, 20 Uhr, jeweils in der Rollsporthalle), großer Stadiongottesdienst (Sonntag, 11 Uhr) und natürlich vier Tage lang Fußball satt in allen Altersklassen, beginnend mit dem Spiel gegen die Profis vom FC Basel heute um 18.30 Uhr – das Jubiläumswochenende des SV Weil bietet viele Facetten.

Gespannt sein darf man auch auf die an die bekannte DSF-Sendung „Doppelpass“ angelehnte Talkrunde am Sonntag um 12 Uhr in der Rollsporthalle. Moderieren wird sie der aus Weil stammende Münchner Sportjournalist Joachim Day, der schon viele Sportgrößen wie etwa Ottmar Hitzfeld oder Uli Hoeneß vor dem Mikrofon hatte. „Ich weiß nicht im Detail, wie er die Runde aufziehen wird“, sagt SV-Vorsitzender Gerhard Schmidt, der ge-



Joachim Day

FOTO: PRIVAT

meinsam mit Georg Heitz (Sportkoordinator FC Basel), Frank Rischmüller (Journalist), Tonio Paßlick (Kulturamtsleiter), Christian Streich (Co-Trainer SC Freiburg) und Maximilian Heidenreich (Trai-



Gerhard Schmidt

FOTO: FILLISCH

ner SV Weil) auf dem Podium Platz nehmen wird. Natürlich wird es dabei um den SV Weil gehen, und auch eine kleine WM-Nachlese bietet sich an. Im Mittelpunkt stehen werden aber wohl die sich

wandelnden Strukturen im Breitensport-, Amateur- und Profifußball.

Wie verzahnt die Bereiche mittlerweile sind, dafür bietet die Kooperation des SV Weil mit dem großen Nachbarn FC Basel ein hervorragendes Beispiel. So wechselte erst jüngst einer der Leistungsträger des SV, Matthias Baron, zum FCB. „Das ist alles sehr fair abgelaufen“, lobt Gerhard Schmidt, der damit gleichwohl eine Schwächung der ersten Mannschaft hinnehmen musste.

Diese konnte sich nach der Herbstmeisterschaft in der Rückrunde gleichwohl an der Spitze der Verbandsliga behaupten. Dort will man sich auch in der kommenden Saison festsetzen, wobei bereits klar ist, dass der Trainer weiterhin Maximilian Heidenreich heißen wird – einer, der als Spieler Profi war und nun als Trainer wieder im Amateurbereich arbeitet. Für den SV, das streicht Schmidt her-

aus, bleibt die Ausbildung des Nachwuchses ein Hauptziel. 300 junge Kicker in 19 Mannschaften gehören dem Verein derzeit an. Die qualifizierte Ausbildung, für die 40 Trainer und Betreuer sowie zehn Vorstandsmitglieder zur Verfügung stehen, setzt dabei schon früh an. So betreibt der SV Weil eine eigene Fußballschule für die Sechs- bis Achtjährigen. Natürlich muss auch die Infrastruktur greifen. Und in dieser Hinsicht habe man die Kapazitätsgrenzen eindeutig erreicht, sagt der Vorsitzende, weshalb ein neuer Kunstrasenplatz eine wichtige Forderung bleibe.

Um am Wochenende Fußball in möglichst vielen Facetten und Altersklassen bieten zu können, müssen Turniere und Begegnungen übrigens auch parallel auf mehreren Plätzen ausgetragen werden.

▶▶ Einen Überblick bietet die Homepage des SVW unter www.sv-weil.de